

gen. In seiner Abschlußrede versicherte unser Generalsekretär Armand Nicolas unter dem Beifall der Parteitagsdelegierten und der Vertreter der Bruderparteien: „Die Zukunft Martiniques liegt in der Unabhängigkeit und im Sozialismus.“

Unsere Partei hat ebenfalls Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Propaganda, zur Stärkung ihrer Organisation, zur Entwicklung des ideologischen Niveaus ihrer Mitglieder und Kader, zur besseren Organisierung der Beziehungen mit den anderen kommunistischen und Arbeiterparteien sowie mit den antiimperialistischen Bewegungen in der Karibik und der ganzen Welt getroffen.

Unter diesem Aspekt wollen wir weiterhin unseren bescheidenen Anteil zur Stärkung der Einheit der internationalen kommunistischen Bewegung, insbesondere durch den Kampf gegen alle Formen des Antisowjetismus, leisten.

Schließlich möchten wir euch versichern, daß wir gewillt sind, die bereits seit langem bestehenden Bande der Solidarität zwischen der Kommunistischen Partei Martiniques und der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zu festigen und alles für die Entwicklung der Freundschaft zwischen dem Volk Martiniques und dem Volk der Deutschen Demokratischen Republik zu tun.

Es lebe der X. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands!

Es lebe die Freundschaft und Solidarität zwischen unseren beiden Parteien und Völkern!

Es lebe der proletarische Internationalismus!

ANTONIO FRANCO, *Mitglied des Sekretariats des Zentralkomitees der Mexikanischen Kommunistischen Partei*: Liebe Genossen! Ich habe die Freude, im Auftrage des Zentralkomitees der Mexikanischen Kommunistischen Partei durch euch, die Delegierten des X. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, alle Mitglieder der SED sowie alle Werktätigen zu grüßen, die, dessen bin ich sicher, mit großem Interesse die Beschlüsse des höchsten Forums der Kommunisten der DDR erwarten.

Wir mexikanischen Kommunisten und die anderen Kämpfer für den Sozialismus haben aufmerksam den schweren Kampf der Arbeiterklasse der DDR unter Führung der SED verfolgt, auf diesem Territorium endgültig die Herrschaft der Bourgeoisie und der Monopole zu brechen, das Regime der Lohnsklaverei abzuschaffen, den Militarismus und chauvinistischen Expansionsdrang des Kapitals zu begraben und den Weg der antifaschistischen, demokratischen und sozialistischen Umgestaltungen einzuschlagen. Nach der Zerschlagung des Faschismus hat die DDR bedeutende Erfolge in Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Kunst, im Sport sowie in ihrer internationalen Politik erreicht. Sie übt ständig internationale Solidarität.

All das ist für die Werktätigen Mexikos Ansporn im Kampf für den Sozialismus und ein klarer Beweis für die Überlegenheit dieses Systems über den Kapitalismus.

Im Gegensatz zu den Errungenschaften des Volkes der DDR leiden in Mexiko